

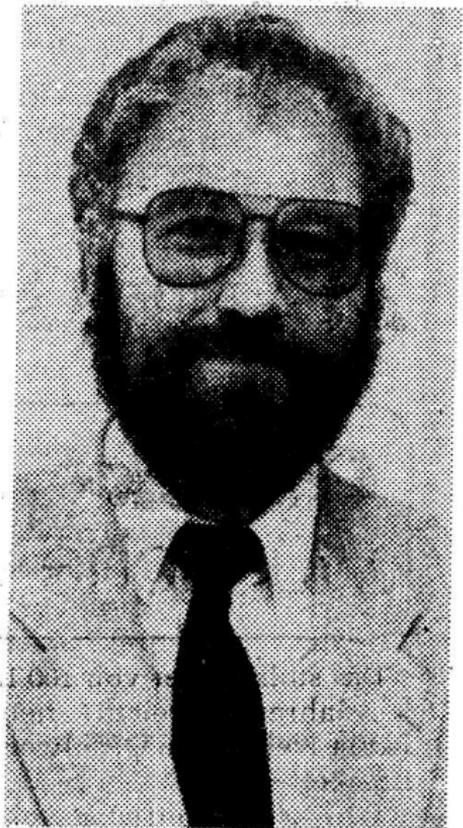
Wachsende Kritik an Computern

Begehrter Preis der SEL-Stiftung für Professor an der Universität

(AR) Eine begehrte wissenschaftliche Auszeichnung wurde dem Dortmunder Wirtschaftswissenschaftler Professor Detlef Müller-Böling jetzt im Stuttgarter Neuen Schloß verliehen: Der Forschungspreis 1986 der Standard Elektrik Lorenz AG (SEL)-Stiftung für technische und wissenschaftliche Kommunikationsforschung. Dieser Preis wurde 1979 ausgeschrieben und 1980 erstmals vergeben; mittlerweile genießt er hohes Ansehen in der Welt der Wissenschaft. „Nicht wegen seiner hohen Dotierung von 25 000 Mark“, wie der eigens zur Pressekonferenz in der Uni angereiste Leiter der SEL-Stabstelle Technik und Gesellschaft Dieter Klumpp scherzhaft anmerkte, sondern wegen seiner Qualität.

Professor Müller-Böling (38) wurde für eine Arbeit auf einem Gebiet ausgezeichnet, auf dem er 15 Jahre forscht und über das er das Buch „Akzeptanzfaktoren in der Bürokommunikation“ veröffentlichte. Er kommt zu dem Ergebnis, daß die Einstellung der Benutzer gegenüber der elektronischen Datenverarbeitung in den letzten Jahren bedeutend kritischer geworden sei. Ganz bewußt setzte Müller-Böling seinen Forschungshebel bei den Benutzern an – denn die kommen üblicherweise, beklagt er, viel zu kurz: In erster Linie kämen bei der Einführung der Datenverarbeitung nur Hersteller, Arbeitgeber und Gewerkschaften zu Wort.

Vielfach würden, rügte der Professor, der 2500 Benutzer in privater Wirtschaft und öffentlicher Verwaltung befragte, „erhebliche Akzeptanzpoten-



Errang begehrten SEL-Preis:
Professor Detlef Müller-Böling

tiale verschenkt“ – mit anderen Worten: Unzureichende technische Ausstattung des modernen Büros mit guten und genügend Geräten, die ständig drohende Gefahr eines plötzlichen Ausfalls des Computersystems und mangelnde Informationen und Mitwirkungsmöglichkeiten der Mitarbeiter schürten deren ablehnende Haltung gegenüber dem „Kollegen“ Computer, der von ihnen auch häufig als Konkurrent, als Arbeitsplatzvernichter angesehen werde.

Professor Müller-Bölingsempirische Untersuchung war die umfangreichste auf diesem Gebiet in der Republik. Zwei Dutzend Wissenschaftler bewarben sich um den SEL-Forschungspreis – der Experte von der Uni Dortmund siegte.